

Farb- und Modestilberater/in BP



Berufsbeschreibung

Farb- und Modestilberater und -beraterinnen analysieren die ideale Farbgruppe und bestimmen den Stil, der am besten zu einer Person passt. Für die Festlegung des Farbtyps werden Stofftücher in speziell ausgewählten Farben vor einem Spiegel zum Gesicht der Kundin oder des Kunden gehalten. So können die typgerechten und typwidrigen Farben sondiert werden. Der Stil wird aufgrund der Körper- und Gesichtsmerkmale definiert und damit auf die Augen-, Haut- und Haarfarbe sowie die Figur abgestimmt.

Farb- und Modestilberater und -beraterinnen zeigen ihren Kundinnen, wie man die farb- und typgerechten Kleidungsstücke erkennt, kombiniert und stylt. Sie geben auch Tipps zu Make-up, Frisuren und passenden Brillenmodellen. Sie führen Garderobenchecks durch, zeigen, wie eine Garderobe sinnvoll aufgebaut wird und begleiten die Kundinnen und Kunden bei Bedarf beim Einkaufen und Zusammenstellen neuer Kleidungsstücke.

Anforderung

Abgeschlossene berufliche Grundbildung, z.B. in Mode, Kosmetik, Optik oder Frisuren, abgeschlossene Handelsmittelschule oder gleichwertige Ausbildung.

3 Jahre Berufspraxis, davon ein Jahr im Bereich der Mode- und Farbstilberatung.

Gute Einfühlung, Sinn für Aussagekraft und Wirkung der Farben, gute Farbsehtätigkeit, Sinn für Ästhetik, gewandte Ausdrucksweise, Interesse für Mode- und Stil Tendenzen und -geschichte.

Ausbildung

Verschiedene Institutionen bieten eine Ausbildung an.

Die Ausbildung dauert 20-25 Tage verteilt auf 20-38 Wochen, je nach Kursausschreibung.

Abschluss Berufsprüfung (BP): Farb- und Modestilberater/in mit eidgenössischem Fachausweis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Laufend Veranstaltungen der Fachverbände – z.B. über Textilmaterialkunde, Trendfrisuren, Saison Make-up, Modeaktualitäten.